

08.05.2019 – 07:45 Uhr

ikr: Verpflichtungskredit für Ersatzbau und Erweiterung des Schulzentrums Mühleholz

Vaduz (ots/ikr) -

Am 7. Mai 2019 hat die Regierung den Bericht und Antrag betreffend die Genehmigung eines Verpflichtungskredits in Höhe von 44 Mio. Franken für den Ersatzbau des Traktes G und einer zusätzlichen Massnahme beim Schulzentrum Mühleholz in Vaduz (SZM) zu Händen des Landtags verabschiedet.

Beim Gymnasium soll der ehemalige Internatstrakt (Trakt G) durch einen Neubau ersetzt werden. Die Weiterführenden Schulen Vaduz sollen, um den künftigen Platzbedarf für die Aufnahme der Schülerinnen und Schüler der Realschule Schaan (St. Elisabeth) sowie der Sportklassen der Sekundarstufe I abzudecken, erweitert werden.

Zukunftsgerichtete Schulraumplanung

Diese baulichen Massnahmen sind Bestandteil der von der Regierung dem Landtag vorgelegten Schulraumplanung der Sekundarschulstandorte und -bauten, die dieser im März 2018 mit grosser Mehrheit befürwortet hat. In dieser Schulbautenstrategie ist verbindlich festgelegt, wie in einem standortübergreifenden Gesamtkontext und anhand von qualitativen und quantitativen Leitlinien die Schulraumplanung auf Sekundarschulstufe bis 2028 umgesetzt wird. Die Leitlinien, die bei der Entwicklung der schulischen Infrastruktur der Sekundarschulen zu berücksichtigen sind, stiessen anlässlich der Beratung der Schulbautenstrategie im Landtag auf breite Zustimmung. Die Weiterentwicklung des Schulzentrums Mühleholz orientiert sich für eine zukunftsorientierte Schulraumgestaltung an diesen Leitlinien.

Gemäss den in der Schulbautenstrategie für das Jahr 2028 prognostizierten Schülerzahlen wird beim Gymnasium von 720 bis 780 Schülerinnen und Schülern, bei den Weiterführenden Schulen Vaduz - der Ober- und Realschule - von 250 bis 280 Schülerinnen und Schülern aus Vaduz, Schaan und Planken sowie von 50 bis 60 Sportschülerinnen und -schülern der Sekundarstufe I ausgegangen.

Erweiterung und Erneuerung der Räumlichkeiten für das Gymnasium

Die beengte räumliche Situation beim Gymnasium ist schon seit vielen Jahren Gegenstand von Diskussionen. Die denkmalgeschützte Anlage wird heutigen schulischen Standards nur noch bedingt gerecht. Eine anlässlich der Erarbeitung der landesweiten Schulbautenstrategie durchgeführte Analyse der Ist-Situation hat für das Gymnasium in Vaduz ergeben, dass verschiedene Anforderungskriterien, beispielsweise hinsichtlich einer schulgerechten Architektur und eines bedarfsgerechten Raumangebotes, nicht erfüllt sind. Es fehlen beispielsweise Gruppenräume, Aufenthaltsbereiche und Lernzonen sowie Lehrerarbeitsplätze.

Mit dem Ersatzbau des Traktes G wird beim Gymnasium eine Geschossfläche von 6'600 m² für die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums geschaffen. Das neue Gebäude bietet zusammen mit den bereits bestehenden Räumlichkeiten des Gymnasiums insgesamt Platz für 720 bis 780 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums. Nach Abbruch des Traktes G sowie des heute bestehenden Provisoriums entspricht das neue Raumangebot einer zusätzlichen Geschossfläche von 4'000 m². Die Kosten für den Ersatzbau belaufen sich auf rund 26.9 Millionen Franken.

Platz bei den Weiterführenden Schulen Vaduz für zusätzliche Schülerinnen und Schüler der Realschule Schaan (St. Elisabeth) samt Sportklassen

In der Debatte zur Schulbautenstrategie ist der Landtag im März 2018 der Strategie gefolgt, die Realschule Schaan samt Sportklassen in den Betrieb der Weiterführenden Schulen Vaduz zu integrieren. Dies hat auch den Vorteil, dass die Sportklassen der Sekundarstufe I und II an einem Standort vereinigt werden können. Der Schulstandort der Realschule Schaan (St. Elisabeth) soll als Übergangslösung belassen werden, bis die Räumlichkeiten bei den Weiterführenden Schulen Vaduz für die Schülerinnen und Schüler der Realschule Schaan zur Verfügung stehen.

Aus der Integration erwächst ein Flächenbedarf von rund 3'000 m² Geschossfläche. Dieser teilt sich in die benötigten Zusatzflächen für Unterricht und Fachräume von rund 2'000 m² Geschossfläche und die für die Sportschülerinnen und -schüler der Sekundarstufe I und II erforderliche Fläche von rund 1'000 m² Geschossfläche auf. Für die Erweiterung der Weiterführenden Schulen Vaduz entstehen Kosten von 7.9 Millionen Franken, für den Sport sind im beantragten Verpflichtungskredit 4.2 Millionen veranschlagt.

Verpflichtungskredit

Der Verpflichtungskredit von 44 Millionen Franken beinhaltet somit nicht nur die Kosten für den Ersatzbau für den Trakt G, sondern auch die Kosten für die notwendige Erweiterung für die Aufnahme der zusätzlichen Schülerinnen und Schüler. Ebenfalls eingerechnet sind weitere Anlagekosten sowie die Bauherrenreserve.

Umsetzung in Etappen

Für die Realisierung des benötigten Raumbedarfs am Standort Mühleholz sind zwei Etappen vorgesehen: Nach Abschluss der ersten Etappe kann das für die Schülerinnen und Schüler aus der Realschule Schaan samt Sportklassen erstellte Gebäude während der Bauzeit der zweiten Etappe (Ersatzbau Trakt G) als Provisorium für die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums dienen. Damit kann auf ein zusätzlich zu erstellendes Provisorium verzichtet werden.

Bezug im Sommer 2025

Der als Übergangslösung gedachte provisorische Einzug in das in der ersten Etappe realisierte Gebäude ist für das Schuljahr 2023/2024 vorgesehen. Direkt im Anschluss kann der Trakt G abgebrochen und mit der Realisierung der zweiten Etappe begonnen werden, so dass der Bezug der fertiggestellten Gebäude für das Schuljahr 2025/2026 möglich ist.

Kontakt:

Ministerium Infrastruktur
Gerlinde Gassner, Generalsekretärin
T +423 236 64 47

Ministerium Bildung
Martina Tschanz, Generalsekretärin
T +423 236 60 93

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100827751> abgerufen werden.